

# Eine Fundgrube für Möbel und Co

Im Gebrauchtwarenladen der Karlshöhe herrscht Hochbetrieb

**Gespendete Möbel, Spielsachen und Haushaltsgegenstände warten auf der Karlshöhe auf Käufer. Für die Angestellten des Gebrauchtwarenladens bedeutet die Arbeit eine Rückkehr zur Normalität.**

Diakonischer Gebrauchtwarenhandel – das ist Mannschaftssport. Jeder Handgriff muss beim Entladen sitzen. Das ist auch notwendig, denn zwischen 60 und 100 Autos fahren an Spitzentagen mit vollen Kofferräumen vor. Bücher, Spielwaren, Kleider und Haushaltswaren aller Art sind dabei. Zwei der fleißigen Hände, die hier unermüdlich zupacken, sortieren und einordnen, gehören Bernhard Mayer (Name geändert). Der freundliche und zugewandte 37-Jährige, der auf einem Auge nichts mehr sieht, hat keinen leichten Weg hinter sich: Von einem, der sich nach schweren Schicksalsschlägen „nur noch selbst kaputt gemacht hatte“, bis hin zu einem engagierten Fachmann im Gebrauchtwarenhandel.

## Standby zurück ins Leben

Als Zwei-Euro-Jobber hatte er vor fünf Jahren angefangen und ist einer von zwei Vollzeit- und zwei Teilzeitkräften, die unter der Leitung von Diakonin Angela Franke den Takt vorgeben für die derzeit 23 weiteren Mitarbeitenden, die als betreute Menschen auf der Karlshöhe



Zupackende Hände und ein offenes Ohr sind im Gebrauchtwarenmarkt gefragt. (Foto: Michael Fuchs)

leben oder als Langzeitarbeitslose vom Job Center vermittelt werden.

Manche sind psychisch krank oder haben ein Drogen- oder Alkoholproblem. Die Tätigkeit im Gebrauchtwarenladen ist dar-

auf angelegt, einen Tagesablauf einzuüben und Regelmäßigkeit zu trainieren, „Standby zurück ins Leben“, nennt Bernhard Mayer das.

„Viele Sachspender verkaufen heute bei Nachlässen al-

les Wertvolle über eBay und bringen uns dann leider nur noch den Rest“, sagt Diakonin Franke. Man nehme aber grundsätzlich alles an und sei für jede Sachspende dankbar. Doch diese Entwicklung sei einfach ein echter Nachteil für den Laden.

## Reden ist wichtig

„Man muss hier sehr vielen Menschen Zuspruch geben“, sagt Diakonin Angela Franke. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch den Anlieferern. Denn sie liefern nicht nur Gebrauchtwaren ab, sondern offenbaren häufig ihr Leid. Zumeist ist es der Abschied von Angehörigen, der einer Haushaltsauflösung vorausgeht. An den Gütern hängen auch Schicksale – wie das eines verstorbenen Kindes, dessen Spielsachen unter Tränen übergeben wurden. „Bei vielen Leuten ist das Reden das Wichtigste, ich bin für jeden da“, sagt Bernhard Mayer, der an der Annahme arbeitet.

Der Laden muss sich tragen, und die Mitarbeiter qualifizieren sich hier auch für den ersten Arbeitsmarkt. „Einer ist jetzt Angestellter in einem Baumarkt und macht dort Karriere“, sagt Angela Franke. „Der stand hier lange immer nur stumm in der Ecke. Das macht mich froh und auch ein bisschen stolz.“

Michael Handrick

**Der Gebrauchtwarenladen** – Ein umfangreiches Sortiment von Gebrauchtwaren auf 200 Quadratmetern. Geöffnet Dienstag 14 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 16 bis 18 Uhr, Freitag 13 bis 15 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr. Auf der Karlshöhe 3.

**Näh- und Bügelservice** – Geöffnet Montag und Freitag 12 bis 14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 12 bis 15 Uhr. Karlshöhe 9.

**Der Werkstattladen** – Hochwertige, handgefertigte Holz- und Papierartikel. Geöffnet von Montag bis Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Freitag 10 bis 12 Uhr. Auf der Karlshöhe 3

**Das Lädle im Höfle** – Individuelle Geschenkideen und Nützliches für zu Hause. Geöffnet Montag bis Donnerstag von 12 bis 15.30 Uhr, Freitag 12 bis 14 Uhr. Karlshöhe 9



Im Lädle im Höfle geht es bunt zu. (Foto: Karlshöhe)

Das **144. Karlshöher Jahresfest** lädt am **10. Mai** ein zu einem umfangreichen Festprogramm. Um 10 Uhr wird das Fest mit Gottesdiensten eröffnet. Im Anschluss gibt es feine Sachen vom Grill, lustige Spiele und bunte Stände, Musik, Clowns, Aktionen und Begegnungen – für Groß und Klein eröffnet sich ein bunter Reigen. Viele Arbeitsbereiche öffnen am Jahresfest ihre Türen für die Besucher. Das Fest endet um 16.30 Uhr mit dem Kantatengottesdienst, bei dem die Karlshöher Kantorei singt.

Mehr Infos im Internet unter [www.karlshoeh.de](http://www.karlshoeh.de)



Herzlich willkommen – zum Jahresfest der Karlshöhe am 10. Mai. (Foto: Werner Kuhnle)